

Interview mit dem amtierenden Schützenkönigspaar SM Alexander I. Karg & Königin Ute Lottmann

BM = Brudermeister

BM:	Hallo Ihr zwei, Ihr seid in diesem Jahr das Schützenkönigspaar in Roggendorf/Thenhoven. Da Euch noch nicht jeder kennt, stellt Euch doch bitte mal kurz vor.
👤:	Ich heiße Alexander Karg bin im August 1974 in Köln geboren und somit fast 49 Jahre alt.
👤:	Ich heiße Ute Lottmann und bin im Januar 1975 in Köln-Nippes geboren.
BM:	Ihr wohnt nicht im Ort, sondern?
👤:	Nein, ich habe aus beruflichen Gründen in mehreren Stadtteilen gewohnt. Ute hat von Geburt an in Nippes gewohnt und dort wohnen wir zurzeit beide.
BM:	Alex, seit wann bist Du Mitglied in unserer Schützenbruderschaft und wie kam es dazu?
👤:	Wir waren 2017 als Stadtkönigspaar auf Einladung von Michael Buchner Gäste auf dem Roggendorfer Schützenfest. Zu dem Zeitpunkt gab es zwischen meinem damaligen 1. Brudermeister und mir große Meinungsverschiedenheiten, worauf ich Entschied nach meiner Abkrönung als Stadtkönig den Verein zu wechseln und bin dann dem 1. Artilleriezug "Die Fremdenlegionäre" beigetreten.
BM:	Seid Ihr noch in anderen Vereinen bzw. welche Hobbies habt Ihr außer dem Schützenbrauchtum?
👤:	Ich war in Köln Riehl in der St. Engelbertus Schützenbruderschaft, bin dann wegen Ute in die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln Nippes gewechselt.
👤:	Ich war früher in der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Köln Nippes. Der Reitsport ist eine weitere Leidenschaft von uns.
BM:	Deine Anmeldung zum Königschießen ging letztes Jahr erst kurz vorm Anmeldeschluss ein. Wie kam es dazu, dass Du Dich dann doch noch angemeldet hast?
👤:	Die Anmeldung war schon ausgefüllt, da aber die beiden Zugführer Kassendienst hatten konnten Sie die Anmeldung zum Königsschießen erst später unterschreiben.
BM:	Ute, hat er sich vorher Deinen Segen geholt oder wurdest Du überrascht?
👤:	Nein, er hat mich nicht überrascht, im Gegenteil ich habe ihn in seinem Wunsch bestärkt.
BM:	Warum wolltest Du Schützenkönig in unserem Doppeldorf werden? Gab es da eine besondere Motivation?
👤:	Der Entschluss auf den Vogel zu schießen kam auf Grund eines scherzhaften Spruches der Artillerie, dass ich immer dann Zugkönig werde, wenn das Europaschützenfest ansteht. Darauf Entschied ich auf den Vogel zu schießen mit der Hoffnung dieses Mal als Schützenkönig zum Europaschützenfest fahren zu können und das ist ja dann auch gelungen.
BM:	Wie ich aus eigener Erfahrung weiß, ist es ein besonderer Moment, wenn sich der Vogel von der Stange verabschiedet. Wie war das für Euch?
👤:	Die letzte halbe Stunde vor dem Königsschießen war ich sehr nervös. Deshalb habe ich mich zurückgezogen um wieder ruhiger zu werden. Als ich dann am Schießstand war habe ich mich auf den Vogel und meine Atmung konzentriert, so wie ich es bei der Bundeswehr gelernt habe und habe alles andere um mich herum ausgeblendet. Meine Mitstreiter beim Königsschießen waren die ersten Gratulanten.
👤:	Einfach toll, dass es geklappt hat.
BM:	Was die Leute auch immer interessiert, ist die Frage: Wovon tut er das? Das heißt was macht Ihr beruflich.
👤:	Ich bin Kaufhausdetektiv im Auftrag von Saturn in mehreren Filialen tätig.
👤:	Ich arbeite als Kassiererin bei Edeka
BM:	Wie ich weiß, seid Ihr als Königspaar schon Profis, soll heißen Ihr macht das ja nicht zum ersten Mal.
👤:	Ich war in meiner damaligen Schützenbruderschaft König und dann 2017 Stadtkönig.

BM:	So eine Regentschaft ist mit einer Reihe von Terminen verbunden. Habt Ihr eine ungefähre Vorstellung davon, wie viele Einladungen so bei Euch eingegangen sind?
👤:	Wir haben viele Einladung von befreundeten Bruderschaften mündlich erhalten, daher ist eine genauere Angabe der eingegangenen Einladungen nicht möglich.
BM:	Ihr habt ja bereits einige Einsätze als oberste Repräsentanten unserer Bruderschaft absolviert. Was hat Euch bisher besonders Freude bereitet?
👤:	Das Königsjahr war bisher sehr erlebnisreich, wir haben weitere Freundschaften aufbauen können. Bisher beschränkte sich die Freundschaft zu anderen Schützen auf den Kölner Raum, jetzt bestehen Freundschaften zu Schützen in Leverkusen Schildgen, in Düsseldorf, in Mönchen Gladbach, in den Niederlanden, in Polen, Tschechien und Belgien.
👤:	Durch die Unterstützung von SJB konnten wir unsere bisherige Regentschaft in vollen Umfang genießen.
BM:	Worauf freut Ihr Euch bei den noch anstehenden Einsätzen besonders?
👤:	Das wir weitere Freundschaften zu anderen Bruderschaften aufbauen und auch festigen können und dadurch Einblicke in deren Fest und Krönungsabläufe erhalten.
👤:	Denn außerhalb Kölns gibt es Unterschiede bei den Festabläufen und der Krönungszeremonie. Das miterleben zu können ist sehr Interessant.
BM:	Habt Ihr noch etwas, was Ihr Eurem Volk mitteilen möchte?
👤:	Wir wünschen uns und allen beteiligten Schützen ein sehr schönes Schützenfest, viel Spaß und sehr gutes Wetter.
👤:	Wir hoffen das viele Roggendorfer durch Ihren Besuch das Schützenfest verschönern und das der Zusammenhalt zwischen der Roggendorfer Bevölkerung und den Roggendorfer Schützen stärker wird.
BM:	Vielen Dank dass Ihr die Fragen beantwortet habt. Ich wünsche Euch und uns allen ebenfalls ein schönes Schützenfest bei strahlendem Sonnenschein.